



Die Tänzerinnen der Gruppe Aktive B aus Düdingen tanzen schon jetzt synchron und mit Körperspannung.



Die Übung der Barrenturner des TV Tafers kann sich ebenfalls sehen lassen.

Bilder Charles Ellena

Üben für den Auftritt vor Heimpublikum

Die Sensler Turnvereine haben Heimvorteil, wenn sie im Juni in Düdingen am kantonalen Turnfest auftreten. Die FN haben bei Turnerinnen und Turnern des TSV Düdingen und des TV Tafers nachgefragt, wie sie sich auf diesen Grossanlass vorbereiten.

Karin Aebischer

DÜDINGEN/TAFERS «Hopp Düdingeeeee». Der Schlachtruf der Gymnastik- und Tanz-Fans wird am zweiten und dritten Juni-Wochenende am kantonalen Turnfest in Düdingen wohl noch lauter sein als sonst. Denn die Tänzerinnen des TSV Düdingen dürfen sich auf eine breite Unterstützung freuen; sie treten im eigenen Dorf auf. «Wir werden sicher noch nervöser sein als sonst. Es ist speziell, vor Heimpublikum tanzen zu können», sagt Sarah Thiévent, Leiterin und Tänzerin der Gruppe Aktive B des TSV Düdingen. Die 32-Jährige tanzt seit der Primarschule, seit zehn Jahren engagiert sie sich auch als Leiterin. Zusammen mit Nathalie Schürch, die zwei andere Gymnastik- und Tanz-Gruppen leitet, bereitet sie für das Turnfest in Düdingen zusätzlich die «Gym and Dance-Show» der Schlussvor-

führung vom 18. Juni vor. 30 Tänzerinnen aus Düdingen, Broc und Attalens machen dabei mit. Sarah Thiévent und Nathalie Schürch haben die Choreografie zusammengestellt und leiten die Trainings, die seit Herbst 2016 einmal im Monat am Sonntag stattfinden.

Mit Lichteffekten tanzen

Obwohl sie am Turnfest auch mit ihrer eigenen Gruppe auftreten, zusätzlich dem Dekorations-Team angehören und als Helfer im Einsatz stehen werden, haben sie diese Aufgabe gerne übernommen. «Für den Tanz an der Schlussvorführung können wir stärker mit Show-Elementen arbeiten und Dinge einbauen, die wir sonst für einen Wettkampf nicht wagen würden», erklärt die 26-jährige Nathalie Schürch. Wie Lichteffekte zum Beispiel, die sie mit den Kostümen der Tänzerinnen und einer riesigen Kugel aus Petflaschenbö-

den erzeugen werden. Die Inspiration für diese Art von Tanz haben sie sich 2015 an der Gymnestrada in Helsinki geholt, an der sie als Zuschauerinnen dabei waren.

Die zweisprachigen Trainings unter Frauen, die sonst Konkurrentinnen sind, laufen gut. «Es sind alle motiviert und bringen eigene Ideen ein», so Sarah Thiévent. «Es tut gut, einander einmal nicht in Wettkampf-Atmosphäre zu begegnen, sondern miteinander etwas zu realisieren.»

Eine eingefleischte Truppe

Nebst synchronen, ausdrucksstarken Tänzen und guten Bewertungen ist für Sarah Thiévent und Nathalie Schürch am Turnfest auch das Fest vor und nach den Auftritten wichtig. Genauso wie für die neun Barrenturner des TV Tafers. Sie turnen schon seit gut 30 Jahren in der gleichen Zusammensetzung und wer-

den nicht von ungefähr als «alte Turnfesthasen» bezeichnet. «Das ist so, wir sind eine eingefleischte Truppe», sagt Daniel Jenny, Turner und Präsident des TV Tafers. Die Taferser Barrenturner starten am Turnfest in Düdingen zusammen mit zwei anderen Gruppen in einem dreiteiligen Vereinswettkampf, der aus Ringen, Sprung und Barren besteht.

Die Ältesten mit den Jüngsten

Daniel Jenny ist seit jeher Geräteturner, angefangen hatte er beim TSV Düdingen. Er und seine acht Barrenturner-Kollegen sind alle zwischen 40 und 50 Jahre alt und trainieren einmal pro Woche. Mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren seien sie wohl die ältesten Geräteturner bei den Vereinswettkämpfen. Dafür werden sie im Sprung und an den Ringen von den wohl jüngsten, im Durchschnitt 15 Jahre alten Geräteturnern unterstützt.

Zahlen und Fakten

Viele Konzerte und ein Galaabend im Podium

Das kantonale Turnfest in Düdingen findet an den Wochenenden vom 10. und 11. Juni sowie vom 17. und 18. Juni auf dem Leimacker-Areal statt. Auch die Eishalle und die Wolfacker-Turnhalle werden genutzt, zudem werden ein Festzelt für 1500 Personen, eine Bar und ein Bierzelt gestellt. Das Rahmenprogramm bietet eine Vielzahl von Konzerten:

Mellowtone und Emerald treten am Freitag, den 16. Juni auf, Partyproject, die Stromstossörger und Uristier spielen am Samstag, den 17. Juni. Ebenfalls am 17. Juni findet zudem im Podium Düdingen ein Galaabend mit ausgewählten Turnergruppen statt. Die Tickets sind bereits erhältlich. ak
www.duedingen2017.ch

10 000 mit Sozialhilfe, 400 in Wohnungsnot

FREIBURG Der Kanton hat am Montag eine Vereinbarung präsentiert, dank der Mietgarantien bei Sozialhilfeempfängern geregelt sind. Dank der Regelung haben Mieter bessere Chancen, eine Mietwohnung zu finden oder in einer solchen zu bleiben; Vermieter haben die Gewissheit, dass der Mietzins eintrifft (FN von gestern).

Aus den Medienunterlagen der Direktion für Gesundheit und Soziales geht hervor, dass im Kanton Freiburg 300 bis 400 Personen potenziell betroffen sind und dass die von Staat und Gemeinden übernommenen Wohnkosten für das letzte Jahr auf 20 Millionen Franken geschätzt werden. Diese Zahlen stehen in keinem direkten Verhältnis zueinander, sagte gestern Jean-Claude Simonet, Vorsteher des Kantonalen Sozialamtes, auf Anfrage der FN. Die bis zu 400 Personen umfassen nur jene, die grosse Mühe haben, eine Wohnung zu finden. Die 20 Millionen Franken betreffen aber 10 000 Sozialhilfeempfänger in 5500 Haushalten und umfassen nicht nur Mietkosten, sondern alle Wohnkosten. uh

Agglomeration Freiburg startet einen Wettbewerb

Die Agglo vergibt 30 000 Franken an regionale Firmen.

Christian Hug

FREIBURG Die Wirtschaftsförderung der Agglomeration Freiburg will kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auszeichnen. Sie organisiert einen Trophäen-Wettbewerb mit dem Ziel, auf ihrem Gebiet niedergelassene, dynamische und kreative Firmen der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dazu bestimmt eine Jury aus den eingegangenen Bewerbungen vier Finalisten.

Zwei Preise werden vergeben

Wie Pierre-Olivier Nobs, CSP-Gemeinderat der Stadt Freiburg und Mitglied des Agglomerationsvorstandes, gestern an einer Medienkonferenz sagte, werden zwei Preise vergeben: Der KMU-Preis geht an mittlere Unternehmen, die seit mindestens fünf Jahren bestehen, auf dem Gebiet der Agglomeration niedergelassen sind und ihre Tätigkeit in der Produktion und der Dienstleistung haben. Zusätzlich müssen sie einen Industrialisierungsgrad erreicht haben, der ihnen erlaubt, ihre Produktion noch

zu steigern. Der Gewinner dieser Kategorie erhält 10 000 Franken.

Der Gewerbeunternehmenspreis wird andererseits an ein Unternehmen vergeben, das ebenfalls seit fünf Jahren besteht, im Agglomerationsgebiet tätig, jedoch eher ein kleineres Unternehmen ist. Diese kleineren Firmen achten besonders auf die Einmaligkeit, die Seltenheit oder die Massanfertigung ihrer Produkte. Auch in dieser Kategorie erhält der Gewinner eine Summe von 10 000 Franken.

Zwei Werbevideos

Von Pressedossier, Werbung und neuen Websites profitieren alle vier Finalisten. Die zwei Gewinner können zusätzlich ein Werbevideo drehen. Der Gesamtwert der Medienabdeckung beträgt ebenfalls 10 000 Franken.

Alle Firmen in der Agglomeration Freiburg können sich mit einem Formular auf der Homepage von Agglo Freiburg für den Wettbewerb anmelden.

Weiter Informationen:
www.trophees-pme.ch

Kunsthandwerkausstellung «Chlyn ù fyn» in Schmitten

Im Keller des ältesten Bauernhauses von Schmitten wird während drei Tagen Kunsthandwerk gezeigt.

SCHMITTEN Am Wochenende findet in Schmitten eine Ausstellung des Kunsthandwerksvereins statt. Die besondere Atmosphäre des Ausstellungsraums im Kellergewölbe eines Bauernhauses und der dort gelagerten Bauerngerätschaften sind integriert. Unter dem Motto «Chlyn ù fyn» zeigt Agnieszka Lehmann Objekte aus Ton und Raku. Hasmik Shahinians Schwerpunkt sind Seidenkreationen. Hugo Lehmann bezeichnet sich selbst als Free-

style-Holzbearbeiter und zeigt Drechslerarbeiten. Irene Käser widmet sich dem Tüpfchen auf dem i: den Accessoires.

Kunsthandwerkausstellungen haben in Schmitten eine lange Tradition. Im Jahr 2000 organisierte die Kulturkommission eine erste Ausstellung. Diese fand regen Zuspruch und eine Fortsetzung. Nun liegt die Verantwortung in den Händen des Vereins. Er organisierte die Ausstellung bisher im Advent und stellte sie nun mit dem neuen Standort und dem neuen Zeitpunkt unter ein neues Kleid. im

Bei Lehmanns im Keller, Bahnhofstr. 1, Schmitten, Fr., 5. Mai, 18-21 Uhr; Sa., 6. Mai, 11-19 Uhr, So., 7. Mai, 9.30-16 Uhr.



Kleine und feine Sachen sind am Wochenende zu sehen.

Bild zvg

Tentlingen und Giffers duellieren sich wieder

Beim Gemeindeduell «Schweiz bewegt» treten Giffers und Tentlingen in verschiedenen Sportarten gegeneinander an.

GIFFERS/TENTLINGEN

Der Sonntag steht in Giffers und Tentlingen im Zeichen der Bewegung. Im Rahmen des Gemeindeduells «Schweiz bewegt» finden ab 11 Uhr Spiele und Wettbewerbe für die Einwohner beider Gemeinden statt. So duellieren sie sich etwa bei einem Parcours mit verschiedenen Marschrouten oder bei einem XL-Brennballspiel, das um 16 Uhr in der Dreifachturnhalle in Giffers stattfindet. Auch einen «Human Kicker», ein Tischfussball mit echten Personen, und vieles mehr gilt es auszuprobieren. Um zirka 17.30 Uhr findet die Rangverkündigung statt. Jene Gemeinde, die mehr Punkte sammeln kann, gewinnt. Der Gemeinderat der Verlierergemeinde serviert an der Bundesfeier 2017 das Apéro und offeriert das Feuerwerk. ak

Sporthalle, Giffers, So., 7. Mai, ab 11 Uhr bis ca. 17.30 Uhr.